



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

Amt für Schule und Katechese

RL-Forum

Mitteilungsblatt für Religionslehrerinnen und -lehrer

Jahrgang 27 / Nummer 3 – 2018/19

Liebe Religionslehrerinnen!

Liebe Religionslehrer!

Liebe Leserinnen und Leser!

Ein letztes Paket an Informationen kommt Ihnen mit diesem RL-Forum zu, dann neigt sich ein weiteres Unterrichtsjahr dem Ende zu.

Die Schuleinschreibung erfolgte heuer für alle in Online-Form. Automatisch verbunden war damit die Möglichkeit zum Verzicht auf den Religionsunterricht. Wie sich diese neue Form auf die Anzahl der Verzichtserklärungen auswirkt ist abzuwarten. Wir,

der Generalvikar und ich, haben in einem Gespräch mit der Landesschuldirektorin und Schulamtsleiterin Sigrun Falkensteiner den Wunsch deponiert, dass die Schuleinschreibung und die Erklärung zum Verzicht auf den Religionsunterricht getrennt gehandhabt werden mögen.



Wir, der Generalvikar und ich, haben in einem Gespräch mit der Landesschuldirektorin und Schulamtsleiterin Sigrun Falkensteiner den Wunsch deponiert, dass die Schuleinschreibung und die Erklärung zum Verzicht auf den Religionsunterricht getrennt gehandhabt werden mögen.

Gespannt warten wir auf die Herausgabe des zweiten Bandes des Religionsbuches für die Grundschule: fragen-suche-entdecken. Es sollte in den nächs-

ten Wochen erscheinen. Sobald wir genauere Informationen dazu haben, werden wir diese an alle Religionslehrerinnen und Religionslehrer weiterleiten. Eine Fortbildung dazu ist schon fix eingeplant und findet im August statt.

Immer wieder wird der Ethikunterricht - an Stelle des Religionsunterrichtes in Spiel gebracht. In diesem Zusammenhang ist es mir wichtig daran zu erinnern, dass rund 95 Prozent der Schülerinnen und Schüler den Religionsunterricht besuchen, trotz der bestehenden Möglichkeit des Verzichts. Dies ist ein Ausweis für die hohe Akzeptanz und Qualität des Religionsunterrichts. Der Religionsunterricht stellt sich den existenziellen Fragen um das Woher, Wohin und den Sinn des Lebens und reflektiert diese in einer erklärten christlichen Haltung. Eine verpflichtende Alternative für jene Schülerinnen und Schüler, die auf den Religionsunterricht verzichten, fände ich hingegen sehr sinnvoll.

Hinweisen darf ich auf den Fastenhirtenbrief von unserem Diözesanbischof Ivo Muser zum Tag der Solidarität. Darin schreibt der Bischof: „Ich bitte alle – auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene – die Werte, die uns leiten, zu vertiefen und das Leben so zu gestalten, dass es dem Evangelium entspricht.“ In diesem Sinne bitte ich, sich im Religionsunterricht mit dem Hirtenbrief auseinanderzusetzen, speziell in der Ober- oder Berufsschule, aber auch in den anderen Schulstufen.

Wie bereits alle wissen, wird heuer die Stellenwahl bereits Ende Juni bzw. Anfang Juli stattfinden. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass die Gesuche zur Eintragung in das Verzeichnis für Supplenten für das Schuljahr 2019/20 bis Ende Mai bei uns im Amt eingereicht werden (siehe Seite 5)

Der Gottesdienst mit Sendungsfeier wird am **Freitag, 11. Oktober 2019** um 18.00 Uhr **im Dom von Bozen** gefeiert. Heuer hält die Berufsgemeinschaft der Religionslehrer/innen vor dem Gottesdienst ihre Vollversammlung ab (Informationen zu beiden Ereignissen siehe Seite 5 und 6).

Am **Samstag, 19. Oktober 2019** lädt Bischof Ivo Muser alle Firmlinge, die im vergangenen Jahr gefirmt wurden, mit ihren Patinnen und Paten zum Gefirmtenfest nach Bozen ein. Genauere Informationen werden den Verantwortlichen für Katechese in den Pfarreien zugeschickt oder finden sich unter <http://www.bz-bx.net/gefirmtenfest>.



Der Termin für den **TheoTag 2020** steht auch schon fest. Alle Religionslehrerinnen und Religionslehrer, die in einer Maturaklasse unterrichten, können sich den Termin für die Planung des nächsten Schuljahres notieren. Er findet am **Dienstag, 10. März 2020** an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Brixen statt. Genauere Informationen gibt es zu Beginn des neuen Schuljahres.

Es mir ein Anliegen an dieser Stelle Inspektor Christian Alber für seinen engagierten und kompetenten Einsatz für den Religionsunterricht zu danken und ihm weiterhin viel Kraft und Freude zu wünschen.

Allen Religionslehrerinnen und Religionslehrern und allen Leserinnen und Lesern wünsche ich, auch im Namen der Mitarbeiterinnen im Amt für Schule und Katechese, ein frohes und gesegnetes Osterfest.



Markus Felderer | Leiter des Amtes für
Schule und Katechese

Inhaltsverzeichnis

Zum Nachdenken	Seite	4
Eintragung in die Supplentenliste	Seite	5
Gottesdienst mit Sendungsfeier	Seite	5
Infos von der Berufsgemeinschaft der Religionslehrer/innen	Seite	6
Infos aus der Bibliothek und Medienstelle	Seite	7
Öffnungszeiten im Sommer 2019	Seite	8

Zum Nachdenken

Von der Enge in die Weite.

Ein deutscher Dichter sagte sinngemäß: Die Welt ist wie ein einziges Krankenhaus. Überall sind Menschen krank und leiden. Das Leben ist wie ein großes Sterbehaus. Alles ist jeden Moment im Vergehen und jedes Lebewesen geht täglich immer näher dem Sterben entgegen. Die Welt ist wie eine einzige Geburtsklinik. Jeden Moment werden in der Welt neue Lebewesen geboren und jeden Moment erneuert sich die Natur, besonders anschaulich im Frühjahr.

Und weiters: Die Welt ist wie eine einzige große Werkstatt oder Fabrik. Menschen sind immerzu daran, durch Arbeit etwas zu gestalten und zu machen. Die ganze Welt ist wie ein einziges Lusthaus und Vergnügungshaus. Tiere und Menschen folgen meist dem, was für sie angenehm und lustvoll ist. Die Welt ist wie ein einziges Gefängnis. Wir sind eingesperrt in vielen begrenzenden Umständen und begrenzten Fähigkeiten. Eingeengt in viele familiäre und gesellschaftliche Zwänge.

Dem Dichter folgend kann man die Welt und das Leben unter ganz verschiedenen Aspekten anschauen. Einseitigkeiten und Engführungen aber werden dem Ganzen des Lebens nicht gerecht. Sie entsprechen nicht der ganzen Realität des Lebens. Es gehört zu uns, die Vielfalt aller Aspekte des Lebens zuzulassen und anzunehmen. In dem Maße wie das gelingt, kommen wir zu jener Weite des Denkens und Verhaltens, die dem Leben selbst entsprechen.



Auch Jesus hat sehr gegensätzliche Erfahrungen gemacht. Er vermag alles in Gelassenheit zu bestehen, weil er nicht an einzelnen Erfahrungen hängen bleibt, sondern alles aus dem umfassenden Blick Gottes einordnet, versteht und annimmt. Sowohl im Leben wie in seinem Sterben lebt er aus der Weite seines göttlichen liebenden Herzens und geht sterbend ein in die unendliche Weite des auferstandenen Lebens jenseits der Enge von Raum und Zeit.

Josef Torggler

Eintragung in das Verzeichnis für Supplenten für das Schuljahr 2019/20

Seit mehreren Jahren erstellt das Amt für Schule und Katechese ein Verzeichnis für Supplenten. Dieses wird nach der Stellenwahl im August ins Internet gestellt und somit allen Direktorinnen und Direktoren zugänglich gemacht.

Das Verzeichnis sieht drei verschiedene Kategorien vor:

1. Bewerber/innen mit abgeschlossenem theologischen Studium
2. Bewerber/innen, die innerhalb Herbst 2019 das Studium abschließen
3. Bewerber/innen im theologischen Studium
4. Bewerber/innen ohne theologisches Studium, aber mindestens einem Jahr Unterrichtserfahrung im Fach Katholische Religion.

Alle Interessierten können bis zum 31. Mai 2019 im Amt für Schule und Katechese ein schriftliches Ansuchen hinterlegen.

Gesuche, die nach dem 31. Mai 2019 eintreffen, können nicht mehr berücksichtigt werden!

Fax: 0471 980 959; E-Mail: schule.scuola@bz-bx.net

Ankündigung des Gottesdienstes zu Beginn des Schuljahres 2019/20

Der Gottesdienst mit Sendungsfeier wird am **Freitag, 11. Oktober 2019** (18 bis 20 Uhr) **im Dom von Bozen** gefeiert.

Zur Feier sind alle Religionslehrer/innen mit ihren Familien herzlich eingeladen.

Der Gottesdienst und die anschließende Feier auf dem Domplatz werden vom Amt für Schule und Katechese und der Berufsgemeinschaft für Religionslehrer/innen vorbereitet.





Liebe Religionslehrerinnen!
Liebe Religionslehrer!

Am vergangenen 12. Januar trafen sich die Vorstandsmitglieder der Berufsgemeinschaft in Brixen. Im Rahmen dieser Vorstandssitzung diskutierten die Mitglieder, unter anderem, wie man Neulehrer über die Rolle der Berufsgemeinschaft informieren könnte und ob es sinnvoll wäre, den zuständigen Gremien den Vorschlag zu unterbreiten, bei der Planung der verpflichtenden Ausbildungen für Neulehrer eine entsprechende Einheit der Berufsgemeinschaft zu berücksichtigen. Zudem möchten die Vorstandsmitglieder die Vernetzung unter den Religionslehrern verbessern und unterstützen. Mögliche Maßnahmen wurden erörtert.

Am 22. März waren vier Vorstandsmitglieder beim geplanten Antrittsbesuch bei Schulamtsleiterin und Landesschuldirektorin Sigrun Falkensteiner. Im Rahmen des Besuchs wurden Themen wie die Abmeldung vom Religionsunterricht im Zuge der Online-Einschreibungen, Zusammenlegungen von Klassen im RU, die Wertschätzung und Bedeutung des RU durch die Schulführungskräfte, Alternativen zum RU für Schüler*innen, die auf den RU verzichten und die Relevanz des RU im Bildungsauftrag der Schule besprochen. Das Gespräch fand sehr wohlwollend und in angenehmer Atmosphäre statt.

Weitere Antrittsbesuche sind bei LR Achammer und Bischof Ivo Muser geplant. Auch hier werden die Vorstandsmitglieder verschiedene Themen zur Sprache bringen, wie z.B. die Stundenkürzungen, insbesondere in der GS.

Zudem ist geplant, die Jahresversammlung heuer mit der Sendungsfeier zu kombinieren, die am 11. Oktober stattfinden wird. Bitte diesen Termin schon einmal vormerken.

Für den Vorstand der Berufsgemeinschaft
Claudio Calabrese

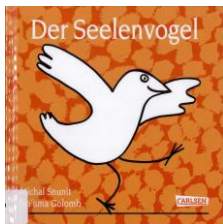
Informationen aus der Bibliothek und Medienstelle

Grundschule



Svenja Ernten: Religionsprojekt zu „Der Seelenvogel, Michal Snunit, Na'amaGolomb“
Kempfen: BVK; 1. Aufl.; 2016 – 48 Seiten

Im Religionsprojekt werden die Schülerinnen und Schüler in lesebegleitenden und fächerübergreifenden Arbeitsblättern dazu motiviert, sich mit ihren eigenen Gefühlen und denen ihrer Mitmenschen auseinanderzusetzen. Sie werden darüber hinaus angeregt, sich mit der schwierigen Frage zu beschäftigen, was die Seele überhaupt ist. Neben Themen wie Der eigene Seelenvogel, Gefühle und Nähe zu anderen Menschen bearbeiten die Schülerinnen und Schüler im fächerübergreifenden Teil auch Aufgabenblätter zu Josef und seine Brüder, Das Leben Jesu, Gute und schlechte Geheimnisse u. v. m.



Der Seelenvogel; Michal Snunit; mit Bildern von Na'amaGolomb; aus dem Hebräischen von Mirjam Pressler. 1. Aufl.;
Hamburg: Carlsen; 2018 – 32 Seiten

"In der Seele, in ihrer Mitte, steht ein Vogel auf einem Bein. Der Seelenvogel. Und er fühlt alles, was wir fühlen." In einer glanzvollen Übersetzung aus dem Hebräischen von Mirjam Pressler gibt der Seelenvogel Ratschläge, denen seit der Ersterscheinung bereits eine halbe Million Leser gefolgt sind.

Sekundarstufe



RU kompakt Sekundarstufe I - Anregungen und Materialien für den Evangelischen Religionsunterricht, Klassen 7/8/9 Heft 1. Stuttgart: Calwer; 2018 – 70 Seiten

Zu den Themen „Weißt du wer ich bin? - Du bist einzigartig“ und „Kreuz und Auferstehung - Im Ende ein Anfang“ werden Unterrichtseinheiten vorgeschlagen, die neben theologisch-didaktischen Überlegungen auch ganz konkrete Bausteine und Kopiervorlagen bieten. Dabei stehen

die Schülerinnen und Schüler mit ihrem bereits vorhandenen Wissen und Können, aber auch mit ihren Erfahrungen und Fragen im Zentrum.



Die 200 besten Unterrichtsmethoden für die Sekundarstufe - Bewährte Ideen für jede Gelegenheit; Arthur Thömmes. 1. Aufl.; Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr; 2016 – 274 Seiten

Methodensammlung für Lehrpersonen an weiterführenden Schulen, schulformübergreifend, fachübergreifend, Klasse 5–13. Ob Stundeneinstieg, Erarbeitung oder Reflexion, ob Kooperation, Motivation, Auflockerung oder Wettkampf, ob Kreativität, Wiederholung, Präsentation oder Abwechslung. – Ganz gleich, was im Fokus der jeweiligen Unterrichtssituation steht, in diesem Methodenband werden Sie bestimmt fündig. Denn diese kompakte Sammlung vereint zahlreiche bewährte Methoden, neue, kreative Ideen und viele beliebte Unterrichtsklassiker. Flexibel und dabei fächerübergreifend einsetzbar, übersichtlich gegliedert und suchfreundlich gestaltet.

Vom 1. Juli bis zum 9. August 2019
ist das Amt für Schule und Katechese
von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Vom 1. Juli bis zum 9. August 2019
ist die Bibliothek und Medienstelle
von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Vom 12. bis zum 16. August 2019
ist das Pastoralzentrum geschlossen.

Herausgegeben vom Amt für Schule und Katechese
39100 Bozen, Domplatz 2
E-Mail: schule.scuola@bz-bx.net
Homepage: www.bz-bx.net
